

Chaotische Weihnachten

vorrübergehender titel

Von undertaker_

Prolog:

In Hogwarts sind die Weihnachtsferien ausgebrochen, man sollte meinen die Schüler der berühmten Schule für Hexerei und Zauberei aller Art würden vor Freude Purzelbäume schlagen. Doch bei einem war es nicht so. Harry James Potter seines Zeichens Retter der Zauberer Welt saß einsam auf der Fensterbank im Gryffendor Gemeinschaftsraum und verfluchte innerlich Hermine und Ron weil die beiden mal wieder ohne ihn abgezogen waren, an sich wäre er wegen der Tatsache das sie das getan haben nicht so angepisst, eine andere machte ihn viel mehr fertig.

Das sie ihn mit dem dämlichsten Lackaffen der Schule allein gelassen haben. //Nein//, dachte er //nicht mit dem dämlichsten mit dem größten Abschaum der Schule und es ist mir egal ob ich keine Weihnachtsgeschenke krieg wenn ich so was denke// er seufzte. So Oft er den Blonden Slytherin Eisprinzen verfluchte die Tatsache das er ihn irgendwie anziehend fand lässt seinen kleinen Harry anders denken.

Er stand auf und sah auf seine Armband Uhr. Entsetzt stellte er fest das er zu spät zum Abendessen kam und machte sich schnell auf den Weg. Er „freute“ sich schon auf die alljährliche „Weihnachtsrede“ von Professor Dumbeldore seid 2 Jahren hatte er’s sich angewöhnt die deprimierten in- der- Schule- sitzer- während- die- Freunde- zu- hause- Feiern- Schüler, mit netten Worten und der Anzahl der andern Leidensgenossen aufzuheitern.

Harry hielt in seinem Zynismus inne und starrte entsetzt seine Spiegelung in einem Fenster an //ich denk schon wie Snape//. Er schüttelte sich und ging in die Große Halle wo er sich an den Gryffendor Tisch setzte. Mit dem Rücken zu den Slytherins selbstverständlich.

Nach einer Viertel Stunde in der, der Gryffendor 5. Klässler in einem Buch über Animagi geschmökert hat, kam dann auch endlich der Schulleiter in Die Halle und blickte in die Runde als wäre ihm der Weihnachtsmann persönlich begegnet und hätte ihn zu seinem Erben erklärt. Bei der Vorstellung musste Harry unwillkürlich grinsen, was er schnell hinter seinem Buch versteckte. Neville, der wie einige andere der roten Löwen da geblieben ist, sah ihn Fragend an. Harry schüttelte nur den Kopf und sah weiter in sein Buch ohne auch ein Wort nur zu lesen.

Nachdem der Direktor es dann endlich auch geschafft hatte zum Lehrertisch zu kommen, drehte er sich zu den wenigen Schülern um und sagte „meine Lieben Schüler, Frohe Vorweihnachtszeit. Da wir dieses Jahr ja wieder sehr überschaubar sind, ja sage und schreibe 20 Schüler, habe ich mich entschlossen ein kleines Vorweihnachtliches Projekt, zur Stärkung der Einigkeit zwischen den Häusern, zu

veranstalten. Und zwar ein Weihnachtswichteln.“

Mit dem letzten Satz fingen die Chaotischsten Weihnachten in Harry Potters bisher kurzem Leben an.

So das war's erstmal über Kritik, Rat und Anregungen freue ich mich am meisten^^

wenn alles klappt kann ich das erste Kapitel auch bald Hochladen <3